

Das Institut für Ökologie und Aktionsethnologie (INFOE)
lädt am 29. und 30. Juni 2023 zu zwei Veranstaltungen ein:

„(Wander)Weidewirtschaft heute - Was verbindet Kölner Hirt*innen mit den Karamojong in Uganda?“

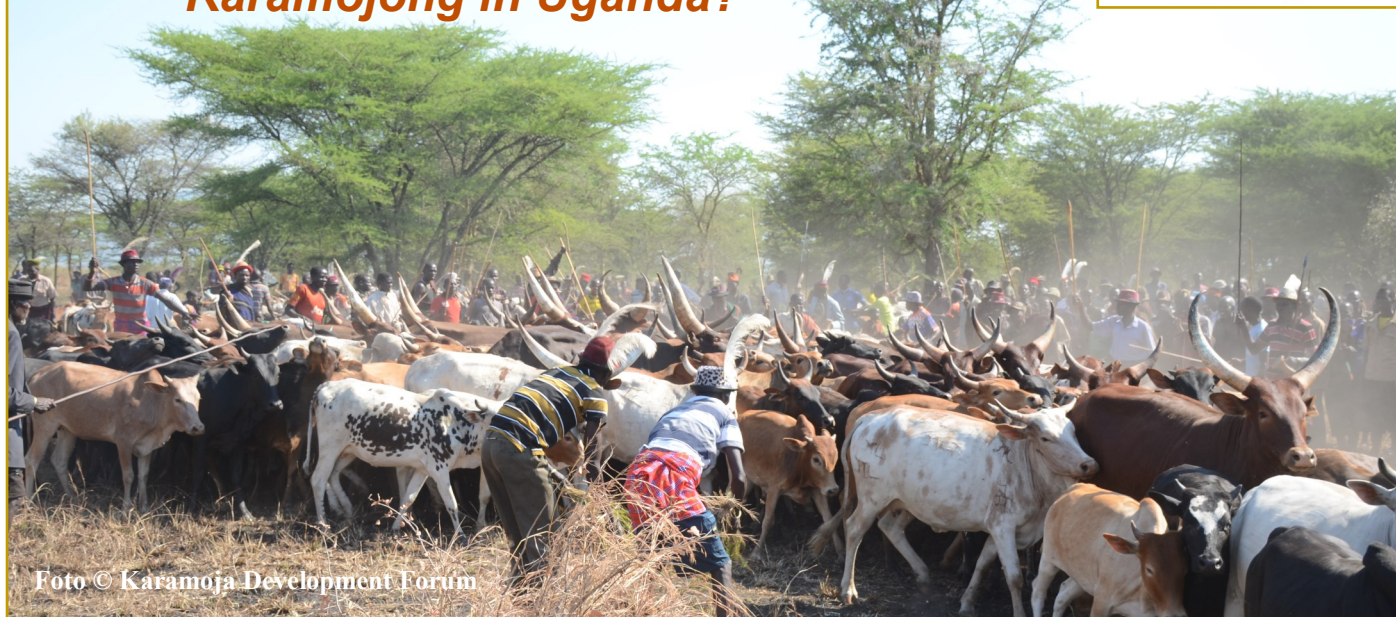


Foto © Karamoja Development Forum

Do, 29.06.2023: Exkursion zur Weidewirtschaft in die Wahner Heide

Beginn: 15:30 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Rösrath-Stümpen
(Adresse: Kastanienweg 17, 51503 Rösrath)

Anreise: mit dem RB25 ab Köln Hbf
(15 Min. Fahrtzeit) oder mit dem Auto

Programm:

15:30 Treffen am Bahnhof Rösrath-Stümpen
16:00 Beginn der Exkursion in die Wahner Heide, Spaziergang (ca. 6km) mit Thomas Stumpf und Simon P. Longoli
18:30 Ende der Exkursion am Bf Stümpen

Beide Veranstaltungen finden auf Englisch statt, mit Übersetzungen ins Deutsche.

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen bitten wir um **Anmeldung bis zum 26.06.2023** unter sabine@infoe.de. Teilen Sie uns bitte mit, an welcher der Veranstaltungen Sie teilnehmen möchten und ob Sie (an der Diskussionsrunde) persönlich oder digital teilnehmen. Gerne können Sie an beiden Aktivitäten teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Fr, 30.06.2023: Internationale Diskussionsrunde

(Online-Teilnahme möglich)

Veranstaltungsort: Universitätsclub Bonn,
Konviktstraße 9, 53113 Bonn

Programm:

- | | |
|-------|--|
| 15:45 | Begrüßung <i>INFOE</i> |
| 15:55 | Einführung: <i>Prof. Dr. Michael Bollig, Institut für Ethnologie, Universität Köln</i> |
| 16:10 | Moderierte Diskussionsrunde mit Inputs von |
| | <ul style="list-style-type: none">• <i>Simon Peter Longoli, Karamoja Development Forum, Uganda</i>• <i>Thomas Stumpf, Ziegenhof Stumpf, Rösrath bei Köln</i>• <i>Ernestine Lüdeke, Fundación Monte Mediterraneo, Andalusien, Spanien</i> |
| 17:10 | Gemeinsamer Austausch |
| 18:00 | Ende mit Ausklang bei Getränken und Häppchen im Universitätsclub |

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos und bedarf keiner besonderen Vorkenntnisse. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Das Konzept der Weidewirtschaft wird vom Menschen seit Jahrtausenden angewandt, um Nutztiere zu halten und die Landschaft zu pflegen. Im Lauf der Geschichte hat sich die Bedeutung der Weidewirtschaft stark gewandelt, ebenso wie der ökologische, wirtschaftliche und politische Kontext, in den die Weidewirtschaft eingebettet ist. Insbesondere in stark industrialisierten Gesellschaften verlieren traditionelle Tierhaltungs- und Landnutzungsformen zunehmend an Bedeutung, obwohl diese wichtige Potentiale mit sich bringen, beispielsweise für die Landschaftspflege und den Umwelt- und Klimaschutz.

Mit Veranstaltungen zu „(Wander)Weidewirtschaft heute“ möchte INFOE den Blick auf die heutige Situation von Hirt*innen weltweit richten und auf aktu-

elle Herausforderungen und Probleme aufmerksam machen. Hierzu haben wir einerseits Kölner Schaf- und Ziegenhirt*innen sowie andererseits Simon Peter Longoli vom Karamoja Development Forum in Uganda und andere internationale Weidewirtschafts-Expert*innen eingeladen. Karamoja ist eine ländliche Region im Nordosten Ugandas, deren Wirtschaft stark auf der Weidehaltung von Rindern basiert und durch aktuelle Prozesse wie den Klimawandel oder politische Spannungen beeinflusst wird. Gemeinsam mit unseren Referent*innen möchten wir verschiedene Perspektiven und Erfahrungen vorstellen, miteinander in den Austausch kommen und über das lokale und globale Potential der Weidewirtschaft angesichts heutiger Herausforderungen diskutieren.



Foto © Ziegenhof Stumpf

Die Veranstaltungen werden gefördert durch:



Stiftung Internationale Begegnung
der Sparkasse in Bonn



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Gefördert durch **ENGAGEMENT GLOBAL** mit Mitteln des

Gefördert durch:



mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

sowie mit Mitteln des **KATHOLISCHEN FONDS**